Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 212

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 10. September
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 10 septembre
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXII. Jahrgang — XXXIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 212

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Moratorien und ähnliche Massnahmen. — Ausfuhrbewilligung für Reis und Teigwaren aus Italien. — Postsparkassen in den Vereinigten Staaten. — Eingaben an das eidg. Handelsdepartement. Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Moratoires et mesures analogues. — Autorisation d'exportation du riz italien et des pâtes alimentaires. — Alimentation du pays en pain. — Demandes adressées au Département fédéral du Commerce. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Versicherungsbrief, Wert Fr. 1350, d. d. Ebnat, den 25. April 1883, Pfandprotokoll Band 8, Nr. 267, haftend auf der Liegenschaft des Gemeindeammann J. Gross im Wier-Ebnat, Kreditorin: Frau Witwe Elisabetha Stäheli, geb. Brunner, zurzeit in der Au Ebnat.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, seine Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunde, innert einem Jahr, von dieser Auskündigung an, bei Vermeidung des Verlustes derselben, bei unterfertigter Amtsstelle anzumelden, ansonst gemäss Art. 870 Z. G. B. die Amortisation des Titels verfügt wrid. (W 71[1])

Nesslau, den 4. März 1914.

Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg.

Das Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen hat am 3. Juli 1914 die Eröffnung des Amortisationsverfahrens über die Kaufschuldversicherungsbriefe alten Rechtes Nr. 17938 auf Kat.-Nr. 3329 und Nr. 17939 auf Kat.-Nr. 3330, Pfandbriefprotokoll der Stadt St. Gallen, Bd. 33, S. 237, Kaufbriefprotokoll Bd. 60, S. 553, Nr. 11094, von je Fr. 7350, errichtet am 3. März 1904, Schuldner: Jakob Roth, Gläubiger: Johann Jakob Hofstetter, St. Gallen, verfügt.

Der Inhaber der genannten Titel wird aufgefordert, sie bis 11. Juli 1915 dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt würden. (W 235[1])

St. Gallen, 4. Juli 1914.

Aus Auftrag: **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

Der unterzeichnete Richter erlässt hiermit, gemäss Art. 795 ff. des Schweizerischen Obligationenrechtes, an den unbekannten Inhaber des am 22. Juni 1914 in Romanshorn von der Firma «Kesselring & Cie.» daselbst ausgestellten, an die Ordre derselben lautenden und auf Ernst Zoss, Landwirt in Köniz, gezogenen Wechsels über Fr. 1925, zahlbar am 30. August 1914 bei der Depositokasse in Bern, welcher der Ausstellerin und Remittentin abhanden gekommen ist, die Aufforderung, diesen Wechsel bei Vermeidung der Amortisation binnen einer Frist von drei Monaten, von der Verfallzeit an, dem Richteramt III von Bern vorzulegen.

Bern, den 18. August 1914. (W 270[1])

Der Gerichtspräsident III: **Dr. Wäber.**

Nachdem innert nützlicher Frist gegen die anbegehrte Mortifikation Einsprachen oder Ansprüche nicht erfolgt sind, wird die Lebensversicherungspolice D (60) 13924 der «Patria» Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft in Basel, vormals Schweiz. Sterbe- und Alterskasse, lautend auf Frau Karoline Hofmann-Müller, in Stein (Aargau), als nichtig und kraftlos erklärt. (W 276)

Rheinfelden, den 21. August 1914. **Das Bezirksgericht.**

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug wird hiemit der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungs-Police Nr. 78898 der Caisse Paternelle, in Paris, im Betrage von Fr. 2000, ausgestellt den 4. Februar 1905 auf den Namen des Hrn. Albrik Hotz, Optiker in Zug, aufgefordert, diese Police binnen einer Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, ansonst nach Ablauf dieser Frist die genannte Police kraftlos erklärt würde. (W 277[3])

Zug, den 4. September 1914.

Auftrags des Kantonsgerichtes: **Die Gerichtskanzlei.**

Beim gefertigten Amt wird die Mortifikation nachfolgend bezeichneter Obligationen nachgesucht:

1) 7 Stück Partial-Obligationen des Internationalen Sanatoriums in Davos-Dorf, Emission 15. August 1913, Nr. 4, 5, 6, 7, 316, 395, 396.

2) Der im Jahre 1903/4 nicht vorgewiesenen Obligationen des Hirschschen Internationalen Sanatoriums. Allfällige Einsprachen sind innert 3 Monaten, a dato, hieramts zu erheben, andernfalls dem Gesuch nach Ablauf dieser Frist entsprochen wird. (W 278)

Davos, den 5. September 1914.

Kreisamt Davos: **N. Conrad.**

Es werden vermisst: Zwei Schuldbriefe, Nr. 2501 und 2502, um je Fr. 5000, d. d. 7. Oktober 1897, haftend auf Kaufhaus L. Haberthür, Goldau, Nr. 1167, Ziff. 8 und 9 des Grundbuches der Gemeinde Arth; Gläubigerin: Kantonalbank Zug, Schuldner: Linus Haberthür, in Goldau.

Der unbekannte Inhaber dieser Titel wird anmit aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W 279[3])

Schwyz, den 9. September 1914.

Namens des Bezirksgerichtes:
Der Präsident: **Gustav Auf der Maur.**
Der Gerichtsschreiber: **Dr. A. Suter.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Kunst- und Verlagsanstalt. — 1914. 4. September. Die Firma **Rob. Schmutz & Co.** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1914, pag. 333) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Kunst- und Verlagsanstalt. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Ernst Seewer, von Winterthur, in Wädenswil.

4. September. **Gips-Union A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914, pag. 806). Als Präsident des Verwaltungsrates wurde ernannt: Albert Gull, von Zürich, in Zürich 2. Derselbe führt Einzelunterschrift.

Staubvertilgungsmittel. — 4. September. Die Firma **Carl Schneider** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 357 vom 28. August 1906, pag. 1425), Fabrikation von Staubvertilgungsmitteln, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. September. **Vereinigte Mühlen A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 235 vom 16. September 1913, pag. 1673), mit Zweigniederlassung in Luzern. Die Prokura von Jean Edelmann ist erloschen.

Haushaltungsartikel. — 4. September. Die Firma **Josef Ferralli, Old England** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 107 vom 29. April 1909, pag. 757), Haushaltungsartikel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Leder, etc. — 4. September. Die Firma **H. Freudweiler** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 393 vom 15. Oktober 1904, pag. 1569), Lederkommissionsgeschäft, Vertretungen, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Waschanstalt. — 4. September. Die Firma **L. Krapf-Dürnay** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 245 vom 27. Juni 1902, pag. 977), Waschanstalt und Feinglätterei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. September. Unter der Firma **Sparkasse Horgen** besteht mit Sitz in Horgen eine Genossenschaft. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 30. Mai 1914. Die Genossenschaft hat den Zweck, Geldbeträge entgegenzunehmen, anzulegen und den Einlegern zu verzinsen, um jedermann Gelegenheit zu geben, seine Ersparnisse auf sichere und vorteilhafte Weise anzulegen. Jedes Mitglied der Genossenschaft hat seinen Beitritt durch Unterzeichnung der im Archiv der Sparkasse in Verwahrung liegenden Garantieurkunde zu vollziehen und verpflichtet sich dadurch, nachgehend dem Vermögen der Genossenschaft den Einlegern von Spargeldern persönlich bis auf den Betrag von Fr. 1000 zu haften. Eine weitergehende Haftbarkeit der Mitglieder für die Verpflichtungen der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder beschliesst die Generalversammlung. Der Austritt kann erfolgen auf schriftliche Erklärung hin auf Schluss des Rechnungsjahres (Art. 684, Abs. 3 O. R.); er erfolgt ferner durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Ueber die Verwendung des nach Abzug der Verwaltungskosten und allfällig weitern Abgaben, Abschreibungen, etc. verbleibenden Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand der Generalversammlung von drei Mitgliedern, die Verwaltungskommission von 9 Mitgliedern, der Verwalter und die Rechnungsrevisoren. Die Verwaltungskommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Verwaltungskommission besteht aus Heinrich Stünzi-Widmer, von Horgen, Präsident; Heinrich Schärer-Hofmann, von Horgen, Vizepräsident; Heinrich Burkhard-Widmer, von Horgen, Aktuar und Zensor; Arnold Hotz, von Oberrieden, Zensor; Albert Widmer, von Horgen; Arnold Stäubli, von Horgen; Rudolf Streuli, von Horgen; Robert Egolf, von Horgen, und Dr. Hermann Blass, von Zürich; alle in Horgen. Geschäftslokal: Zum Freihof.

Verlag. — 5. September. Charles Boivin, von Damphreux (Bern), in Altstetten, und Isidor Pflanzer, von Salzburg, in Zürich 4, haben unter der Firma **C. Boivin & Co.** in Altstetten eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1914 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Charles Boivin, und Kommanditär ist Isidor Pflanzer, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Verlag. Herligstrasse 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Kassenfabrikation, etc. — 1914. 5. September. Die Firma **H. Flörke,** Kassenfabrikation und Schlosserei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 227 vom 9 August 1898, pag. 949), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Interlaken

Liqueurs und Spirituosen. — 3. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Dennler & Sohn,** Fabrik von «Dennler Bitter», Eisenbitter, sowie von Liqueuren und Spirituosen, in Interlaken und Zürich (S. H. A. B. Nr. 134 vom 10. April 1900, pag. 539), erteilt Einzelprokura an Jean Moekli, von Marthalen (Kt. Zürich), wohnhaft in Unterseen.

Bureau Nidau

Papeterie, Zigarren, etc. — 4. September. Der Inhaber der Firma **H. Hauk-Pagan,** Papeterie und Buchbinderei, in Nidau (S. H. A. B. Nr. 299 vom 5. Dezember 1911, pag. 2009), hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Verkauf von Zigarren und Tabak.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien und ähnliche Massnahmen — Moratoires et mesures analogues

Grossherzogtum Luxemburg

Das Memorial (Amtsblatt) vom 3. August 1914 publiziert folgende Erlasse:

Gesetz, betreffend Erleichterungen hinsichtlich des Geldumlaufes sowie des Zivil- und Handelskredites, vom 3. August 1914

Art. 1. Bis zu anderweitiger Bestimmung des General-Direktors der Finanzen werden die Scheine der Internationalen Bank von Luxemburg als gesetzliches Geld, sowohl von den Staatskassen als von Privaten angenommen.

Die Internationale Bank ist vorläufig von der Verpflichtung entbunden, diese Scheine einzulösen.

Die Emission der Bank ist auf die Summe von Fr. 6,250,000 beschränkt.

Die Internationale Bank wird als Garantie Effekten und Wertpapiere, die durch den Generaldirektor der Finanzen genehmigt werden und dem Betrage der im Umlauf befindlichen Banknoten entsprechen müssen, bei der Generalkasse hinterlegen.

Art. 2. Mit einer Busse von 15 bis 100 Fr. und mit Gefängnis von 3 bis 15 Tagen oder mit einer dieser Strafen allein werden diejenigen bestraft, die mangels anderweitiger Abmachung sich geweigert haben, die Scheine, welche nicht falsch oder beschädigt sind, für den Wert anzunehmen, für den sie gesetzlichen Kurs im Grossherzogtum haben.

Die Polizeigerichte haben über diese Zuwiderhandlungen zu entscheiden.

Art. 3. Die Regierung ist befugt, wenn nötig, alle Massnahmen zu treffen betreffs der Aufschiebung aller Zahlungen und Lieferungen, sowie aller Termine, Verjährungen und Rechtsverluste, die durch das Gesetz vorgesehen sind.

Art. 4. Gegenwärtiges Gesetz und die dazu gehörigen Ministerialbeschlüsse sind ausführbar vom Tage ihrer Veröffentlichung im «Memorial» ab.

Beschluss, betreffend Ausführung des Gesetzes über die Erleichterungen betreffs des Geldumlaufes und des Zivil- und Handelskredites, vom 3. August 1914

Art. 1. Die Termine, innerhalb welcher die Proteste und die andern Rechtsmittel zur Wahrung der Regress-Ansprüche betreffs aller vor Insertion gegenwärtigen Beschlusses ins «Memorial» unterschriebenen Wechsel und Effekten, deren Verfalltag in den Zeitraum vom 31. Juli 1914 bis zum 5. September 1914 einschliesslich fällt, zu geschehen haben, werden um dreissig volle Tage verlängert.

Die Zahlung kann vom Hauptschuldner, von den Indossanten und anderen Mitverpflichteten während der vorerwähnten Stundung von dreissig vollen Tagen nicht gefordert werden.

Die Zinsen sind vom Verfalltage bis zur Zahlung geschuldet.

Beschluss, die Abänderung des Sparkassenreglements betreffend, vom 3. August 1914

Art. 1. Art. 43 des Beschlusses vom 10. Juni 1901 wird durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Die Zinsen des verflossenen Geschäftsjahres, sowie Kapitalbeträge, welche Fr. 100 nicht übersteigen, werden auf erste Forderung zurückbezahlt; der Einleger kann von diesem Rückzahlungsrecht jedoch nur einmal innerhalb zweier Wochen Gebrauch machen.

Die Rückzahlung erfolgt:

Innerhalb 15 Tagen der Forderung für Kapitalsummen von über 100 und nicht über 300 Fr.

Innerhalb 30 Tagen für solche von über Fr. 300 und nicht über Fr. 1000.

Innerhalb 45 Tagen für solche von über Fr. 1000 und nicht über Fr. 2000.

Innerhalb 60 Tagen für solche von über Fr. 2000.

Der Verwaltung steht es jedoch frei, ganz oder teilweise von diesen Kündigungsfristen abzusehen.

Im Falle einer Rückforderung vor Ablauf der Frist einer vorhergehenden Rückforderung beginnen obige Fristen erst bei Eintritt des Endtermines der ersten Rückforderung.

Art. 2. Gegenwärtiger Beschluss tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung im «Memorial» in Kraft.

Grand-Duché de Luxembourg

Le Mémorial du 3 août 1914 publie les lois et arrêtés suivants:

Loi, ayant pour objet d'accorder des facilités sous le rapport de la circulation monétaire et du crédit civil et commercial, du 3 août 1914

Art. 1er. Jusqu'à disposition contraire du Directeur général des finances, les billets de la Banque Internationale de Luxembourg seront reçus comme monnaie légale, tant par les caisses de l'Etat que par les particuliers.

Provisoirement la Banque Internationale est dispensée de l'obligation de rembourser ces billets.

L'émission de la banque est limitée à la somme de 6,250,000 francs.

La Banque Internationale déposera à la recette générale, à titre de garantie, des effets et valeurs, qui devront être agréés par le Directeur général des Finances et qui devront répondre au montant des billets en circulation.

Art. 2. Seront punis d'une amende de fr. 15 à 100 et d'un emprisonnement de trois à quinze jours, ou de l'une de ces peines seulement, ceux qui à défaut de convention contraire, auront refusé de recevoir les billets non faux ni altérés, pour la valeur pour laquelle ils ont cours légal dans le Grand-Duché.

Les tribunaux de police connaîtront de ces infractions.

Art. 3. En cas de nécessité le gouvernement est autorisé à prendre toutes les mesures en vue de la suspension de tous paiements et livraisons, de même que de tous délais, prescriptions et échéances prévues par la loi.

Art. 4. La présente loi et les arrêtés ministériels afférents seront exécutoires à partir du jour de leur insertion au «Mémorial».

Arrêté, concernant l'exécution de la loi du même jour ayant pour objet d'accorder des facilités sous le rapport de la circulation monétaire et du crédit civil et commercial, du 3 août 1914

Art. 1er. Les délais dans lesquels doivent être faits les protêts et les autres actes destinés à conserver les recours pour toutes valeurs négociables souscrites antérieurement à l'insertion du présent arrêté au «Mémorial», échus depuis et y compris le 31 juillet 1914 ou venant à échéance jusqu'au 5 septembre 1914 inclusivement, sont prorogés de trente jours francs.

Le remboursement ne pourra être demandé au débiteur principal, aux endosseurs et aux autres obligés pendant le même délai de trente jours francs.

Les intérêts sont dûs depuis l'échéance jusqu'au paiement.

Arrêté, portant modification du règlement pour la Caisse d'épargne, du 3 août 1914

Art. 1er. L'art. 43 de l'arrêté du 10 juin 1901 est remplacé par les dispositions suivantes:

Les intérêts de l'exercice écoulé, de même que les sommes ne dépassant pas fr. 100 en capital, sont remboursés à vue; toutefois le déposant ne pourra user de la faculté de retrait qu'une fois par quinzaine.

Sont remboursées:

Dans les 15 jours de la demande, les sommes dépassant fr. 100 et ne dépassant pas fr. 300 en capital.

Dans les 30 jours, celles dépassant fr. 300 et ne dépassant pas fr. 1000.

Dans les 45 jours, celles dépassant fr. 1000 et ne dépassant pas fr. 2000.

Dans les 60 jours, celles dépassant fr. 2000.

Il appartient à l'administration de renoncer en tout ou en partie aux délais de préavis ci-dessus stipulés.

Lorsqu'il se produit une demande de remboursement avant l'échéance du terme fixé ensuite d'une demande antérieure, les délais ci-dessus stipulés ne prennent cours qu'à partir du jour de l'expiration du délai de remboursement antérieurement demandé.

Art. 2. Le présent arrêté entrera en vigueur dès le moment de son insertion au «Mémorial».

Ausfuhrbewilligung für Reis und Teigwaren aus Italien

Die italienischen Zollämter sind ermächtigt worden, bis auf weiteres Reis nach der Schweiz ausführen zu lassen. Das Gesamt-Quantum für den Monat September darf dasjenige nicht überschreiten, welches im September 1913 nach der Schweiz ausgeführt wurde. Ebenso jeden folgenden Monat, solange die Bewilligung nicht widerrufen wird.

Ausserdem wird die Ausfuhr von Teigwaren aus Gragnano und Torre d'Annunziata gestattet.

Handelsdepartement.

Postsparkassen in den Vereinigten Staaten. Der europäische Konflikt hat dem amerikanischen Postsparkassen-System einen ganz gewaltigen Impuls verliehen, wie aus einem Bericht des General-Postmeisters in Washington hervorgeht. Eine ausserordentlich grosse Zahl von Leuten ausländischer Herkunft hat unter den gegenwärtigen Verhältnissen den Postsparkassen den Vorzug gegeben, anstatt ihre Ersparnisse landsmännischen Bankiers anzuvertrauen, oder das Geld nach der Heimat zu senden. Auf diese Weise werden insgesamt dem kommerziellen Verkehr grosse Beträge zu einer Zeit zugeführt, in welcher nach barem Gelde dringender Begehr besteht. Täglich wird eine grosse Zahl neuer Sparkonti eröffnet, wogegen die Zahl der Abhebungen von Einlagen sich stetig vermindert. Vor kurzem hat der Postmeister von New York melden können, dass der tägliche Durchschnitt der Postsparkasseneinlagen sich vervierfacht habe, und aus andern Städten werden gleich überraschende Zunahmen gemeldet. Die Zunahme in den Einlagen der Postsparkasse hat bereits dazu Anlass gegeben, dass der Kongress sich für die Erhöhung der zulässigen Einlagen von $ 500 auf $ 1000 entschieden hat. (N. Y. H. Z.)

— **Eingaben an das eidg. Handelsdepartement** wolle man jeweilen im Interesse einer rascheren Erledigung mit mindestens 2 Kopien begleiten.

Autorisation d'exportation du riz italien et des pâtes alimentaires

Les douanes italiennes ont été autorisées, jusqu'à nouvel avis, à laisser sortir le *riz* à destination de Suisse. Le montant total du riz à exporter en septembre ne saurait toutefois dépasser le montant de celui exporté en Suisse durant le mois correspondant de 1913. Il en sera de même pour chaque mois ultérieur, aussi longtemps que l'autorisation n'aura pas été révoquée.

L'exportation de *pâtes alimentaires* provenant de Gragnano et Torre d'Annunziata est également autorisée.

Département du commerce.

Alimentation du pays en pain

Le Conseil fédéral a pris, en date du 8 septembre, les arrêtés suivants, concernant **l'achat de céréales de production indigène** et concernant la **vente de céréales**:

I. Achat de céréales de production indigène

Article premier. La Confédération achète directement des céréales indigènes aux producteurs, ainsi qu'aux syndicats et associations agricoles, ou, dans les régions qui n'ont pas de syndicats, aux communes.

Les céréales achetées par la Confédération sont cédées par elle au prix de revient pour les besoins de l'armée et de la population civile.

Art. 2. Les céréales doivent être livrées en bon état, sèches, bien nettoyées et propres à la mouture, et en quantités de 5000 kilogrammes au moins.

Pour les céréales de bonne qualité la Confédération payera les prix suivants: Froment jusqu'à fr. 29, seigle jusqu'à fr. 24, épeautre jusqu'à fr. 23, avoine jusqu'à fr. 24 par 100 kg, net, franco à la station d'expédition ou franco au quai des magasins.

Pour les céréales de moindre qualité, les prix seront réduits en conséquence. La marchandise de mauvaise qualité ou gâtée ne sera pas acceptée. Le méteil sera acheté et évalué d'après les échantillons fournis.

Il sera alloué aux associations agricoles et aux communes un subside pour les frais que leur occasionneront l'achat, le rassemblement et l'expédition des céréales; ce subside ne pourra dépasser 40 centimes par 100 kg de céréales fournies et ne sera alloué qu'à la condition que les quantités livrées soient d'au moins 10,000 kg pour une seule espèce de céréales.

Art. 3. Le séquestre de céréales indigènes par les cantons ne peut avoir lieu qu'avec le consentement du Conseil fédéral et demeure sans effet sur les céréales offertes à la Confédération et achetées par celle-ci.

Art. 4. Les autres conditions sont fixées par le département militaire suisse dans un cahier des charges spécial.

II. Vente de céréales

Article premier. Le département militaire suisse est autorisé à vendre en conformité des dispositions des articles 2 à 7 ci-après les céréales achetées par la Confédération.

Art. 2. Les céréales propres à la mouture sont fournies aux meuniers, suivant les besoins des diverses régions du pays; les meuniers sont tenus de les moudre sans retard et de tenir les produits de la mouture à la disposition des consommateurs.

Art. 3. Aucun meunier ne peut vendre des produits de mouture constituant des approvisionnements pour plus d'un mois. Personne ne peut faire des provisions de farine excédant les besoins d'un mois.

Art. 4. Toute personne qui achète des céréales de la Confédération renonce par le fait même à réclamer des dommages-intérêts, pour non-exécution de contrats concernant des céréales étrangères expirés avant le 1er août 1914, aux maisons qui, dans l'impossibilité de faire venir les céréales en Suisse à leur nom, les ont vendues à la Confédération.

Art. 5. La Confédération vend les céréales par wagons et, jusqu'à nouvel avis, aux prix suivants: Froment fr. 30, maïs fr. 23 par 100 kilogrammes, franco gare de l'acheteur, sans sac, au comptant.

Les prix de vente de l'avoine, du seigle, de l'épeautre et, éventuellement, d'autres céréales cédées par la Confédération sont fixés par le département militaire suisse.

Moyennant due garantie, il peut être accordé un délai de paiement de deux mois au plus. L'intérêt est fixé à 5 % l'an.

Art. 6. Aussi longtemps que les prix de vente fixés à l'article 5 seront maintenus par la Confédération, le maximum des prix de vente que pourront exiger les meuniers est fixé comme suit:

Pour la semoule, la fleur de farine et la farine entière fr. 38, pour le son fr. 12 par 100 kilogrammes, franco pris au moulin, sans sac. Ces prix ne peuvent être dépassés lorsque la marchandise est payée comptant. En cas de délai de paiement, ils peuvent être augmentés d'un intérêt équitable.

Les détaillants et les revendeurs peuvent élever ces prix d'une manière équitable pour des quantités inférieures à 100 kg.

Art. 7. Les contrevenants aux dispositions du présent arrêté seront punis d'une amende de 10 à 5000 francs, et, dans les cas graves, d'emprisonnement jusqu'à un mois.

En ce qui concerne les acheteurs de céréales, le département militaire suisse peut de son chef prononcer contre eux une amende s'ils manquent aux obligations que leur impose le présent arrêté ou le cahier des charges. Le recours au Conseil fédéral demeure réservé.

Art. 8. Le département militaire suisse est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de veiller à l'observation des dispositions du présent arrêté et de dénoncer les contrevenants aux autorités compétentes.

Le présent arrêté entre en vigueur le 10 septembre 1914.

En date du 7 septembre, le Département militaire suisse a décidé ce qui suit:

1° La quantité de fleur de farine et de semoule qu'il est permis de fabriquer ne dépassera pas, pour chacune, 1 kilogramme par 100 kilogrammes de blé moulu.

2° La présente décision entre immédiatement en vigueur.

Demandes adressées au Département fédéral du Commerce. En vue d'une solution plus prompte, les requérants sont priés de vouloir bien accompagner leurs demandes de deux copies au minimum.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Wochenausweis vom 7. September — Situation hebdomadaire du 7 septembre

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	216,865,531. 48		*Or*
Silber	8,117,360. —		*Argent*
	224,982,891. 48	+ 2,485,762. 90	
Portefeuille	277,600,704 98	— 5,153,461. 51	*Portefeuille*
Lombard	22,028,407. 91	— 4,214,175. 76	*Lombard*
Wertschriften	12,542,208. 20	— 13,668 75	*Titres*
Korrespondenten	15,552,208. 52	— 5,711,413. 11	*Correspondants*
Sonstige Aktiva	13,866,105. 44	— 30,551. 75	*Autres actifs*
	566,572,526. 53		

Passiva

Eigene Gelder	26,495,620. 45	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	446,174,335. —	— 6,269,715 —	*Billets en circulation*
Giro- n. Depotrechnungen	83,223,708. 56	+ 14,044,277. 85	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	10,673,862 52	— 20,412,070. 83	*Autres passifs*
	566,572,526. 53		

Diskontosatz (30. Juli 4½ %, 31. Juli 5½ %) 6 %, gültig seit 3. August 1914.
Lombardzinsfuss (30. Juli 5½ %, 31. Juli 6 %) 7 %, gültig seit 3. August 1914.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.

Taux d'escompte (30 juillet 4½ %, 31 juillet 5½ %) 6 %, valable depuis le 3 août 1914
Taux pour avances (30 juillet 5½ %, 31 juillet 6 %) 7 %, valable depuis le 3 août 1914.
Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Das eidg. Oberkriegskommissariat

verkauft

Weizen und Mais

unter Auflage eines Pflichtenheftes, das von genannter Amtsstelle bezogen werden kann. (6324 Y) (2288.)

Fabrik für Eisenconstructionen A. G.

vormals Schäppi & Schweizer

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur statutengemässen

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 19. September 1914, nachmittags 4 Uhr in's Bureau der Fabrik in Albisrieden

eingeladen zur Erledigung folgender

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 30. Juni 1914. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen im **Bureau der Fabrik in Albisrieden** zur Einsicht auf.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Zutrittskarten zur Generalversammlung ebendaselbst bezogen werden.

Albisrieden, den 8. September 1914.

3795 Z (2290 I) **Der Verwaltungsrat.**

SOMMATION

Au détenteur inconnu du **carnet d'épargne n° 4778** de la **Société de Crédit Suisse, à Genève,** au nom de M. **Maurice Rauss,** 23, rue du Lac, à **Vevey,** il est, par le présent avis, fait sommation d'avoir à le produire et le déposer à la **caisse** de la **Société de Crédit Suisse, à Genève,** dans les **6 mois à partir d'aujourd'hui,** faute de quoi, le dit carnet d'épargne sera annulé et remplacé par un nouveau carnet muni d'un autre numéro d'ordre. (22015 X) (2280.)

Spinnerei & Weberei Rüderswil A. G.

VIII. ordentliche Generalversammlung

Freitag, 25. September 1914, nachmittags 2¼ Uhr

im Kasino in Burgdorf

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Reehnungsabgabe
2. Décharge-Erteilung an die Fabrikleitung und den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates. (2287.)
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.
6. Unvorhergesehenes.

Die Herren Aktionäre werden zu dieser Generalversammlung höfl. eingeladen.

Rüderswil, den 8. September 1914.

Namens der Spinnerei & Weberei Rüderswil A. G.:
Der Verwaltungsrat.

A.-G. Sernfthalbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 26. September 1914, nachmittags 2 Uhr

im Gasthaus zur Sonne in Engi

Traktanden:

1. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie über den Revisionsbericht. (1456 Gl) (2292.)
2. Verfügung über den Jahresgewinn.
3. Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
4. Erledigung allfälliger Motionen uach § 17 der Statuten.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Reehnungsrevisoren liegen vom **10. September** an den tit. Aktionären auf dem **Betriebsbureau** in **Engi** zur gefl. Einsieht auf.

Für den Tag der Versammlung werden den tit. Aktionären **Freifahrscheine** ausgehändigt. Anmeldungen zum Bezuge soleher Scheine sind bis spätestens den **25. September** an den **Präsidenten des Verwaltungsrates** zu richten.

Matt, den 8. September 1914.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:
C. Spälty.

GOTH & Co.

St. Gallen, Basel, Antwerpen

Wir übernehmen Transporte zu vorteilhaftesten Bedingungen und gewissenhafter Beförderung nach:

1. **Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, New-York, Boston, Philadelphia, Baltimore** und **Canada** über **Rotterdam** mit dem Dienst der **Holland-Amerika-Linie,** sowie via **Genua** mit **neutralen Dampfern.**
2. Nach **Grossbritannien** via **Rotterdam** per **Batavier Line** und über **Genua,** sowie **vice-versa** soweit möglich.
3. Nach **Rotterdam transit,** sowie **Genua transit** für überseeische Relationen, wie **Spanien, Portugal, Norwegen, Schweden, Aegypten, Levante, Indien, Australien, Süd-Amerika,** insbesondere **Montevideo, Buenos Aires, Rio de Janeiro** und **Santos.**
4. Nach **Deutschland,** den **Niederlanden, Oesterreich-Ungarn** und **vice-versa** gemäss den Verordnungen der beteiligten Bahnorgane. 2294 I

Schmirgeltuch und Schmirgelleinen

Messerputz- & Naxosschmirgel etc.
Grösstes Lager der Schweiz :: ::
A. Genner-Menzi in Richterswil (Zürich).
1221 Z

Società Anonima Polus

Fabbrica Sigari & Tabacchi

Balerna-Chiasso

Einladung

zur (2285.)

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 19. September 1914, nachmittags 3 Uhr im Hotel Hirschen in Zug

Traktanden:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 1913/14.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilungen.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Statutenrevision.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle sind im **Bureau der Gesellschaft** in **Balerna** zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum **18. September, mittags 12 Uhr,** im **Bureau der Gesellschaft** in **Balerna** zu beziehen.

Balerna, den 9. September 1914.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Gesellschaft für Tüllindustrie A.-G.

Glarus

Einladung

zur (2284.)

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 29. September 1914, nachmittags 2¼ Uhr, im Fabrikgebäude in Münchwilen.

Traktanden:

1. Rechnungsvorlage und Jahresbericht.
2. Revisorenbericht.
3. Décharge an die Verwaltungsorgane.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1914 und 1915.
5. Finanzierung für den Ausbau der Fabrikanlage.

Die Abrechnung per 31. März 1914, sowie der Revisorenbericht liegen bis **26. September a. c.** im **Bureau der Gesellschaft** in **Münchwilen** zur Einsicht der Aktionäre auf und können im gleichen Zeitraum die Stimmkarten gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Glarus, den 10. September 1914.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft DANZAS & Co.

Basel, Zürich, St. Gallen, Buchs, Vallorbe, Brig, Domodossola, Konstanz etc.

Spezialverkehre nach:

Grossbritannien via Rotterdam und Genua,
Vereinigte Staaten und Centralamerika via Rotterdam (Frachtagentur der Holland-Amerika-Linie für die Schweiz), sowie über Genua,
Genua und Venedig, für Verschiffungen nach italienischen Häfen, Spanien, Aegypten, Levante, Tunis, Tripolitanien, Rotes Meer, Indien, holländisch Indien, Australien etc., mit neutralen Dampfern,
Buenos-Ayres, Montevideo, Rio de Janeiro, Santos etc., via Genua und Holland.
Deutschland und Oesterreich, soweit Verkehr wieder eröffnet,
Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen. (6081 Q) (2276 !)

Importverkehre über holländische Häfen, sowie aus Deutschland.

Emprunt Commune de Sierre 1909

Obligations sorties au tirage du 25 août 1914, pour être remboursées le **31 décembre prochain:** (2295.)

Nos 91, 129, 161, 221, 244, 295, 400, 408, 513, 662, 692, 710, 787, 846, 864, 918, 937, 956, 992, 1069, 1099, 1180, 1227, 1254, 1277, 1297, 1361, 1392, 1405, 1424. **Non réclamé: No 523.**

Le remboursement sera effectué par le **Bankverein Suisse,** à **Lausanne.**

Sierre, le 31 août 1914.

Le président de la Municipalité de Sierre:
Pierre Zwissig.

SUCHARD, S. A.

Remboursement d'obligations 4 % de l'emprunt de fr. 3,000,000, Série A, de 1905

Les obligations dont les numéros suivent, sont sorties au tirage au sort du 3 septembre 1914.

6	220	540	1021	1654	2123	2604
35	243	568	1064	1763	2146	2605
63	245	608	1091	1802	2181	2631
88	256	611	1200	1832	2196	2717
94	300	643	1226	1858	2231	2746
103	319	656	1276	1873	2287	2818
107	375	670	1354	1888	2288	2824
121	383	687	1448	1923	2370	2847
168	384	689	1477	1958	2398	2851
169	396	693	1507	1970	2421	2866
170	399	696	1584	2000	2505	2950
175	401	702	1591	2021	2537	2953
184	421	777	1596	2029	2584	2962
194	477	965	1649	2070	2585	2982
198	505					

Le remboursement se fera dès le **31 décembre 1914:**

à **Neuchâtel:** au siège social et chez MM. Berthoud & Co., banquiers;
à **Bâle:** à la Banque commerciale de Bâle.

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le **31 décembre 1914.**

Neuchâtel, le 4 septembre 1914.

7803 N (2270 !) **SUCHARD, S. A.**

Den Aktionären der (2278.)

Bank in Horgen in Liq.

bringen wir zur Kenntnis, dass die vierte Liquidationsquote von

Fr. 45 pro Aktie

an die auf Fr. 200 abgestempelten Titel vom **21. September a. c.** an gegen Vorweisung der Aktien bei der

Schweiz. Kreditanstalt Depositenkasse Horgen

zur Auszahlung gelangt.

Die Liquidationskommission.

Emprunts Th. Mühlethaler S. A., à Nyon

Tirages du 1er septembre 1914

Les obligations dont les numéros suivent, sont remboursables le **1er décembre prochain** en **fr. 500,** au siège de la **S. A. Th. Mühlethaler,** et cesseront de porter intérêt dès cette date. (25965 L) (2291!)

Emprunt 1907. 20 obligations: Nos 27, 29, 35, 98, 115, 132, 136, 189, 274, 290, 298, 371, 385, 431, 465, 469, 532, 543, 568, 600.

Emprunt 1911. 20 obligations: Nos 1279, 1290, 1305, 1318, 1320, 1420, 1424, 1430, 1462, 1489, 1501, 1502, 1504, 1535, 1551, 1564, 1623, 1628, 1662, 1696.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Erfahrener Kaufmann

sucht für Kriegsdauer Beschäftigung. Bescheidene Ansprüche oder Pension (verheiratet). Französische, deutsche und englische Sprache vollkommen beherrschend. Offerten befördern unter **E 7464 Lz Haasenstein & Vogler, Luzern.** (2259 !)

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Machines à vapeur d'occasion

Ensuite d'agrandissement, à vendre de suite: 1 machine fixe Sulzer, 30 chevaux, avec condensation, 1 demi-locomobile Sulzer, 25 chevaux, avec avant-four pour chauffage à la sciure, 1 petite chaudière Sulzer avec ses garnitures. Le tout en parfait état. 1589-

S'adresser à la Parqueterie d'Aigle (Vaud). (24281 L)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne